

How to use  
„Bedienungsanleitung“ für Ihr Neugeborenes

Liebe Eltern !!

Die Zeit des Wartens ist endlich vorbei und das Baby ist da. Dazu gratulieren wir herzlich und hoffen, dass Sie eine schöne Geburt erleben durften.

Mit dem Tag der Geburt eines Kindes ändern sich die Lebensbedingungen für alle Beteiligten in ungeahnter Weise. Mütter und Väter verbringen Tage und Nächte mit der Ernährung und Pflege, aber auch für das Neugeborene sind die veränderten Lebensumstände eine enorme Umstellung, was oft nicht zu überhören ist.

Wir möchten Ihnen mit einigen Hinweisen unterstützend zur Seite stehen, damit Sie einen leichteren Umgang mit Schreiattacken und Unruhezuständen pflegen können und sich keine unnötigen Sorgen machen müssen.

Zufriedene Babies erzeugen vollautomatisch zufriedene Restfamilien und dabei wollen wir Ihnen nach Kräften behilflich sein.

Die fantastischen Vier:

1.) Pucken 2.) Geräusche 3.) Schaukeln/Tragen/Massage 4.) Saugen/Anlegen

Das Baby verliert am Tag seiner Geburt den gewohnten Referenzrahmen: die Enge im Mutterleib, die Geräusche der Blutgefäße, des Herzens, des Darmes und der Umwelt und die Bewegungen der Mutter.

Um das eigene Überleben sicherzustellen werden im Hirnstamm zudem auch noch eine ganze Reihe Reflexe aktiviert.

Zusammen mit einer trockenen Hose und einem vollen Bauch leisten die „fantastischen Vier“ hervorragende Dienste, Ihr Kind zu beruhigen.

- zu 1.) Beim Pucken kommt es auf die korrekte Wickeltechnik an. Diese zeigen wir Ihnen im Laufe der Untersuchung und Behandlung Ihres Kindes.
- zu 2.) Als Geräuschquelle eignet sich z.B. der Dunstabzug in Ihrer Küche, wahlweise können Sie aber auch eine CD mit Bauchgeräuschen kaufen.
- zu 3.) Am Körper getragen werden ist für Babys das angenehmste, aber auch die Wiege tat schon zu Großmutter's Zeiten beste Dienste. Heutzutage gibt es eine Vielzahl unterschiedlichster Produkte im Fachhandel. Fuss und Bauchmassage für die Entspannung des Bauch Bindegewebes und die Aktivierung der Reflexzonen der Füße
- zu 4.) Wir empfehlen, wenn nicht gestillt wird, einen Kirschsauger. Die häufig zu hörenden Einwände bezüglich der Zahnstellung spielen im ersten Lebensjahr keine Rolle und eine gute Entspannung des Gaumens insbesondere der mittleren Wachstumsfuge ist eine gute Bedingung für die spätere Zahnstellung.

Ab der dritten Lebenswoche beobachten wir oftmals Probleme auf organischer Ebene. Einen kleinen Auszug häufiger Störquellen finden Sie auf der Rückseite.

Natürlich sind nicht alle Babys gleich, und die Osteopathie hat hohen Respekt vor der Individualität des Individuums. Gleichwohl begegnen uns in der täglichen Praxis Häufungen bestimmter Symptome, die sich der Ursprungsregion zuordnen lassen und nach unserer Erfahrung mit den genannten Lösungsvorschlägen gut behandelbar sind.

#### Die problematischen Baustellen:

- |  |                  |
|--|------------------|
| 1.) Aufhängungssystem der Leber        | 2.) Magen        |
| 3.) Zwölffingerdarm/Bauchspeicheldrüse | 4.) Schädelbasis |

zu 1.) Die ehemaligen Venen der Nabelschnur verlieren nach dem Abnabeln ihr Volumen, fallen zusammen und werden in Bindegewebe zur Unterstützung der Leberkapsel umgebaut. Der Umbauprozess benötigt etwa 90 Tage. Möglicherweise dämmert Ihnen, wieso es ein Phänomen gibt, das sich Drei-Monats-Koliken nennt. Dies ist eine Antwort darauf. Die gescholtenen Spuck- und Schrei-Kinder die bei ihren Müttern häufig das Gefühl des Versagens und der Hilflosigkeit verursachen, erscheinen so in einem anderen Licht, weisen aber gerne mehrere der oben genannten Baustellen auf.

Vorschlag: Osteopathische Korrekturbehandlung am Becken, der Nabelregion am Zwerchfell sowie an den Rippen. Unterweisung der Eltern in Bauchmassage.

zu 2.) Im Schnitt trinken Kinder zwischen der dritten und zwölften Lebenswoche etwa 800-1000 Gramm Nahrung in 24 Stunden. Das sind ca. 20% des Körpergewichts. Für einen Erwachsenen mit 70 kg wären das 14 kg am Tag, diese Stoffwechsellleistung zu vollbringen gelingt nur in dieser Phase.

Vorschlag: Osteopathische Korrektur besonders am Magen und der Brustwirbelsäule,

zu 3.) Die Bauchspeicheldrüse produziert neben Insulin und verschiedenen Verdauungsenzymen auch Bicarbonat. Dieses bindet die Magensäure und hält den Dünndarm damit säurefrei. Ein Mangel an Bicarbonat verursacht heftige Blähungen und Bauchkrämpfe. Sie erkennen dies bei Ihrem Kind an Schreiatacken, die meistens 45-90 Minuten nach der Mahlzeit auftreten. Oft hat der Stuhlgang eine wässrig schleimige Konsistenz und einen scharfen, sauren Geruch.

Vorschlag: Osteopathische Korrekturbehandlung besonders des Oberbauches, Aethusa D6, Bactoflor für Kinder, Bi Gaia Tropfen

zu 4.) Der Teil des vegetativen Nervensystems, welcher für die Organsysteme verantwortlich ist (Parasympatikus), entstammt dem Hirnstamm (N.Vagus). Unter der Geburt entstehen sehr häufig Verschiebungen auf Ebene der Schädelbasis und der oberen Halswirbelsäule, die zu Irritationen des vegetativen Nervensystems führen und aufgrund der vielfältigen Aufgaben dieses Nervs zu verschiedenen Symptomen führen. Gerne kombiniert mit Saug/Schluckstörungen und hartem Zungenschlag (wunde Brustwarzen)

Vorschlag: Osteopathische Behandlung des gesamten Schädels, der Wirbelsäule, des Bauches und des Beckens

Ausführliche Erläuterungen erhalten Sie während der Untersuchung und Behandlung Ihres Kindes. Auch telefonisch stehen wir Ihnen während unserer Sprechzeiten gern zur Verfügung!